

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 24

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihres Seins und Wirkens: kein Unkraut durfte sich darin breitmachen; ihre Liebe zum Schönen und Nützlichen ließ es nicht aufkommen. Er trug die schönsten Gemüse, die größten und süßesten Beeren, die üppigsten Blumen, von ihr gesät, gepflegt, betreut und verschenkt. So mag ihre Schulstube gewesen sein: ein Garten, in dem sie säte, hegte und jätete. Ernten durfte sie Liebe und Anhänglichkeit, Achtung und Dankbarkeit. Es war vielleicht oft eine Saat unter Tränen, unter Mühe und Plage, vor allem, als sie die körperlichen Kräfte verließen, doch davon ließ sie nichts merken. Wie wenig sie von ihrem Wirken Aufhebens machte, zeigt die Wahl der Verse von Matthias Claudius, in deren Sinn sie die Abdankungspredigt wünschte:

Der Mensch lebt und besteht
nur eine kleine Zeit;
und alle Welt vergehet
mit ihrer Herrlichkeit.

Doch ließ sie sich von diesem Wissen um die Vergänglichkeit nicht abhalten, bis zuletzt ihre Arbeit zu tun, ihre irdischen Angelegenheiten zu ordnen in großer Treue und Klarheit. Sie hat damit den Worten Martin Luthers nachgelebt: Und wenn die Welt morgen unterginge, so würde ich doch heute mein Apfelbäumchen pflanzen. Und dazu mögen ihr die weiteren Verse von Claudius die Kraft gegeben haben:

Es ist nur einer ewig und an allen Enden
und wir in seinen Händen.

T. W.

Veranstaltungen

Zuverlässige Wanderleiter für unsere Jugend. Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen führt seit Jahren immer wieder **Wanderleiterkurse** durch, welche reiche Gelegenheit bieten, Erfahrungen auszutauschen und viel Neues zu lernen. Der nächste Schweizerische Wanderleiterkurs findet statt im Jugendferienheim Rotschuo bei Gersau am Vierwaldstättersee in der Zeit vom 6. bis 10. Oktober 1953. Interessentinnen und Interessenten erhalten das genaue Kursprogramm bei der Bundesgeschäftsstelle der Schweiz. Jugendherbergen, Seefeldstraße 8, Zürich 8.

«Heim» Neukirch an der Thur, Volksbildungsheim für Mädchen, Herbst 1953. Ferienwochen und Wochenende für Männer und Frauen. Leitung: Fritz Wartenweiler.

3. bis 10. Oktober: Herbstferienwoche: «Die gebräuchlichsten Fehler beim Erziehen und ihre Überwindung.»

14./16. November: Wochenende zur Weiterbildung von Leitern an Ausspracheabenden für häusliche Erziehung. «Vom Spielen.»

29. November bis 5. Dezember: Bäuerinnenwoche. Geistige Hilfe für den praktischen Alltag.

Winterkurs. Mitte November bis Ende März (Alter 17 Jahre und darüber). Einführung in die Arbeiten in Haus und Küche und Kinderstube. — Leben und Aufgaben eines jungen Mädchens, der Frau, Mutter und Staatsbürgerin. — Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen. — Turnen, Singen, Spielen. — Soweit möglich auf Wunsch Spinnen und Weben. — Besichtigung von Betrieben verschiedener Art.

Ausführliche Programme für die Ferienwochen und Wochenende und Prospekte für den Winterkurs bei *Didi Blumer*, «Heim», Neukirch a. d. Thur.

Einladung zum Ferienkurs auf dem Flumserberg vom 4. bis 11. Oktober 1953 im Hotel Alpina. Hauptthema: *Die Welt vor der Friedensfrage — Der Sinn des Friedenskampfes für die Völker und für den einzelnen Menschen.*

1. Die Botschaft der Propheten und der Friedefürst (Albert Böhler)
2. Das Ringen um den Frieden in der Weltpolitik (Dr. Nikolaus Koch)
3. Überwindung von Gewalt und Krieg — oder Weltkatastrophe (Dr. Hugo Kramer)

Montagvormittag

Dienstagvormittag

Mittwochvormittag

4. Die Christenheit im Osten und die Arbeit für den Frieden (Prof. Emil Fuchs)
5. Bürgertum und Arbeiterschaft vor der Friedensfrage (Pfarrer A. Rackwitz)
6. Unsere Aufgabe als Friedeschaffer (C. Weingartner-Studer)

Freitagvormittag

Samstagabend

Sonntagvormittag

Kosten im Hotel vom 4. bis 11. Oktober pauschal 77 Franken. Dazu kommt ein Kursgeld von 6 Franken. Auch wer sich eventuell nur zum Wochenende freimachen kann, ist herzlich willkommen. Für Hin- und Rückfahrt sind Kollektivbillette und Extrapolst vorgesehen. Den Kursteilnehmern wird in einem Zirkular alles Nähere noch mitgeteilt werden.

Programme stehen zur Verfügung.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Samstag, den 26. September, an Fräulein Hedwig Steinemann, Höhenweg 1, Zürich, Telefon 24 54 03, unter Angabe, ob ein Einer- oder Zweierzimmer gewünscht wird.

Mitglieder, Freunde und Interessenten laden herzlich ein

Die Religiös-Soziale Vereinigung der Schweiz

Froh zu sein bedarf es wenig... Unter diesem Motto veranstaltet der Freizeitdienst Pro Juventute auf vielseitigen Wunsch am 3./4. Oktober 1953 einen Wochenendkurs in Andelfingen zum Thema **Das Spiel in Jugendgruppe und -heim**. Neben einer gründlichen Besinnung auf Sinn und Zweck des Spielens wollen wir Wert und Wirkung der verschiedensten Spiele und Spielarten am lebendigen Beispiel erproben und deshalb vor allem zusammen spielen. Kurz — wir werden lernen, daß es wenig braucht, um froh zu sein, daß man aber das wenige doch wissen und üben muß.

Beginn: Samstag, 3. Oktober, um 15 Uhr, Gasthof Löwen, Andelfingen. Schluß: Sonntag, 4. Oktober, um 17 Uhr. Unterkunft: soweit möglich in Freiquartieren. Kosten: Tagungsbeitrag und Verpflegung 12 Fr. Anmeldung sofort an Pro Juventute, Freizeitdienst, Seefeldstraße 8, Zürich 8.

VIII. Arbeitswoche für Haus- und Kammermusik in Brienz. An alle Freunde ernsten Musikschaffens ergeht der Ruf zur Teilnahme an der 8. Arbeitswoche für Haus- und Kammermusik in Brienz. Diese wird durchgeführt vom 11. bis 18. Oktober 1953 von der Vereinigung für Hausmusik Brienz. Dank der Unterstützung durch die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern und in Verbindung mit der Schweizerischen Geigenbauschule kann die Musikwoche in ihrem bishörigen Rahmen durchgeführt werden. Die Leitung liegt in der kundigen Hand von Musikdirektor Heiner Vollenwyder, Thun.

Für Prospekte mit ausführlichen Angaben sowie für Anmeldungen wende man sich bis spätestens 1. Oktober 1953 an den Präsidenten der Vereinigung für Hausmusik, Herrn Peter Großmann-Huggler, Brienz.

MITTEILUNGEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Unserem Kommissionsmitglied Herrn Fraefel, Lehrer in Stans, ist es gelungen, bei folgenden zentral-schweizerischen Transportanstalten Ermäßigungen zu erlangen:

Jochpaß-Skilift: Ermäßigung $33\frac{1}{3}\%$, Bergfahrt Fr. 1.50, Talfahrt Fr. 1.—, Retour Fr. 2.— (Preise wie die Einheimischen).

Luftseilbahn Emmetten-Eggeli: Besitzer: Familie Näpflin. Ermäßigung 50%. Fahrzeit 3 Min, Höhenunterschied 300 m. Herrliche Alpwanderungen: Eggeli—Klewenalp $1\frac{1}{2}$ Std., Eggeli—Kohltal—Emmetten $\frac{3}{4}$ Std., Eggeli—Schwalmis $2\frac{1}{4}$ Std. Übernachtungsmöglichkeiten in Alphütten. Winter Skigebiet.

